

VIELE HEIKLE FRAGEN AN DIE REGIERUNG

Union setzt Scholz bei Impfpflicht unter Druck

CDU/CSU-Bundestagsfraktion kritisiert „passive Haltung“ der Bundesregierung zur Impfpflicht und schickt dutzende Fragen



Thorsten Frei, Parlamentarischer Geschäftsführer der Unionsfraktion

Foto: POOL/REUTERS, Kay Nietfeld/dpa

22.12.2021 - 19:34 Uhr

Vor seiner Wahl zum Kanzler durch den Bundestag hatte sich Olaf Scholz (63, SPD) für eine Impfpflicht für alle ausgesprochen. „Anfang Februar oder Anfang März“ sollten alle geimpft sein, erklärte er im [Interview mit BILD am 30. November](#) – sagte aber gleichzeitig, dass der Bundestag darüber abstimmen soll: „Was wir brauchen, ist ein Gesetzgebungsverfahren, wo jeder Abgeordnete nach seinem Gewissen abstimmt über eine allgemeine Impfpflicht.“

Seitdem haben sich Abgeordnete aus fast allen Fraktionen – auch der Union – für die Impfpflicht ausgesprochen. Trotzdem fühlt sich die Unionsfraktion jetzt nicht bereit, diese schwerwiegende Entscheidung zu treffen – und gibt dafür der Regierung die Schuld!

In einem Brief an Kanzleramtsminister Wolfgang Schmidt (51, SPD) kritisiert Thorsten Frei (48, CDU), der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Unionsfraktion, dass die Regierung in der Diskussion um die Impfpflicht eine „bisher eine passive Haltung“ einnehme „und es bei bloßen Verweisen auf den Bundestag“ belasse.

„Ja, am Schluss entscheidet das Parlament – das ist bei allen Gesetzen der Fall“, schreibt Frei.

Aber: Die Regierung habe nicht genug Informationen zu einer Impfpflicht zur Verfügung gestellt, so sein Vorwurf.

Frei will wissen, ob die Bundesregierung einen eigenen Gesetzentwurf zur Impfpflicht einbringen wird. „Falls nein, warum nicht? Warum sollten in diesem Fall Sachverstand und Kapazitäten der Bundesregierung, insbesondere der Ministerien für Gesundheit, des Innern und der Justiz ungenutzt bleiben?“

Der Eindruck müsse vermieden werden, dass die Regierung „teilnahmslos am Rand“ stünde oder sich aus der Verantwortung stehle, schreibt Frei. „Dies wäre nur weitere Nahrung für die Verunsicherung der Menschen in unserem Land und Gift für die entschlossene Bekämpfung der Pandemie.“

Seinem Brief hängte Frei eine lange Liste von drei Dutzend Fragen und Unterfragen an – mit der Bitte um Antwort noch in diesem Jahr.

Die wichtigsten:

- ▶ Plant die Ampel-Regierung die Einführung der Impfpflicht?
- ▶ Wann soll sie kommen? Wann soll sie gelten?
- ▶ Welches primäre Ziel soll mit ihr verfolgt werden?
- ▶ Wie oft und wie regelmäßig muss dann geimpft werden?
- ▶ Welche Strafen drohen Verweigerern? Wie soll kontrolliert werden, ob alle geimpft sind?